

Grosser Optimismus



Bernhard Weber

Mit dem Ja zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) wurden 2014 die Grundlagen für ein attraktives Bahnnetz mit einer hervorragenden Schieneninfrastruktur geschaffen. Dies beschert unserem Unternehmen auch über die Region hinaus interessante Gleisbauprojekte, bei denen wir unser Können unter Beweis stellen können. Gleichzeitig gilt es zunehmend, qualifiziertes Personal zu rekrutieren und auszubilden sowie in das Unternehmen zu integrieren. Dann muss die Qualität unserer Leistungen und die Sicherheit der Mitarbeiter gewährleistet werden. Im Gleisbaubereich wird von den Mitarbeitenden auch enorme Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeiten verlangt. Sie müssen nachts und an den Wochenenden unter harten Bedingungen arbeiten, was enormes Engagement voraussetzt. Von Geschäftsleitungsseite sind wir uns dessen sehr bewusst und dankbar. Die Mitarbeitenden sorgen mit ihrem Einsatz und Können für unseren Geschäftserfolg, weshalb ihr Wohlergehen und ihre persönliche Karriereplanung zentrale Elemente für unsere Unternehmen sind.

Bernhard Weber

Erneuerung Greifengasse und Mittlere Rheinbrücke



Nach acht Wochen Vollspernung und intensiven Bauarbeiten – ohne einen einzigen Arbeitsunfall – in denen Tramgleise, Fahrleitungen, die Fahrbahn sowie unterirdischen Leitungen der Greifengasse und der Mittleren Rheinbrücke in Basel erneuert wurden, führen ab 14. August wie geplant wieder Trams und Busse.

Die Haltestelle Rheingasse erhielt zwei neue Wartehäuschen und erhöhte Trottoirränder für den stufenlosen Einstieg in Tram und Bus. In der übrigen Greifengasse wurden die Trottoirs abgesenkt. Die Trottoirs der Mittleren Rheinbrücke wurde auf beiden Seiten um 40 Zentimeter verbreitert.

Besonders augenfällig gestalteten sich die aufwändigen Gleisarbeiten, an der bis zu

30 Mitarbeiter der WEBER AG beteiligt waren. Innert weniger Tage wurden die alten Gleise mit Hilfe eines 60-Tonnen schweren Schienenhobels herausgerissen und die Mittlere Brücke bis auf die Tragkonstruktion freigelegt. Eine besondere logistische Herausforderung inmitten der Stadt und der beengten räumlichen Verhältnisse stellte ausserdem die Zufahrt der Baumaschinen und des gesamten Gleismaterials und die Just in Time-Lieferung des Betons zur Baustelle dar. Besonders die Arbeiten auf der Mittleren Brücke stellten die Mitarbeiter der WEBER AG vor komplexe Problemlösungen. Die seitliche Abspriessung unter engen Platzverhältnissen und der hohe Publikumsverkehr waren eine grosse Herausforderung.

Im Zweischichtbetrieb – bei Ausnahmearbeiten oder den tagsüber hohen, sommerlichen Aussentemperaturen, welche die neuen Tramgleise sonst ausdehnen und den Beton schneller trocknen liessen, musste auch abends und zwischen 24 Uhr nachts und 6 Uhr morgens unter einem Zelt gearbeitet werden – wurden insgesamt 900 Meter Tramschienen verlegt und in über 3500 Tonnen Beton gegossen. Dabei bediente sich die WEBER AG des sogenannten Infundosystems, bei dem die Schienen in einen vorgefertigten Betontrog eingelegt werden. So können sie im Falle einer Reparatur schnell und deshalb auch kostengünstig ausgewechselt werden, ohne dass der gesamte Belag und Beton abgebrochen werden muss.

WEBER AG an wegweisenden Bahnprojekten beteiligt

Wo in der Nordwestschweiz - aber darüber hinaus auch in vielen anderen Regionen der Schweiz – Gleise gebaut und Bahninfrastrukturen erstellt werden, ist die WEBER AG oft massgeblich daran beteiligt.

Die WEBER AG - welche kürzlich den Zuschlag erhalten hat, für die SBB in der Nordwestschweiz als sogenannte Kabelgruppe Ka-

belkanäle zu verlegen, Mastfundamente zu erstellen oder Kabel einzuziehen - hat sich dank ihrer Erfahrung, hohem Qualitätsanspruch, Innovationskraft und grosser Flexibilität einen hervorragenden Namen geschaffen. Dafür steht die Beteiligung an zahlreichen aktuellen oder kürzlich abgeschlossenen Projekten.



Erneuerung und Ausbau Linie 10

Die Erneuerung der Gleis- und Fahrleitungsanlagen auf der BLT-Linie 10 wurde letzten Sommer abgeschlossen. Als besondere Herausforderung gestalteten sich dabei die teilweise engen Kurvenradien und die hohen sommerlichen Temperaturen. Deshalb verwendeten die Gleisbauer der WEBER AG sogenannte Y-Stahlschwellen, welche den Vorteil haben, dass Gleisverwerfungen auch in kurvigem Gelände praktisch nicht mehr möglich, beziehungsweise die Gleis-Roste stabiler sind.

Entflechtung Bahnhof Liestal

Die WEBER AG wird auch an der Schienenentflechtung im Bahnhof Liestal beteiligt sein. Weil sich in Liestal aktuell die Nord-Süd-Bahnlinien überschneiden, und sich im Bahnhof selbst Transit- und haltender Verkehr behindern, soll der Vierspurausbau mehr Möglichkeiten schaffen, Züge aneinander vorbei zu lenken. Gleichzeitig soll ein Wendegleis gebaut werden, das für die S-Bahn-Züge mit Endstation Liestal benötigt wird, um mehr Pünktlichkeit auf der Linie Basel-Olten zu ermöglichen.

Das neue «Waldenburgerli»

Bis 2022 wird die Bahnlinie im Waldenburgerthal vollständig erneuert: von den Gleisen - welche von der bisherigen Spurweite von 75 cm auf einen Meter verbreitert werden - über das Rollmaterial bis zu den Haltestellen und dem Depot in Waldenburg. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen die Verantwortlichen der WEBER AG davon aus, dass das Unternehmen in irgendeiner Form bei diesem Projekt dabei sein wird und die entsprechenden Chance nutzen kann. Dabei soll das neue «Waldenburgerli» in den Bahnhof Liestal im

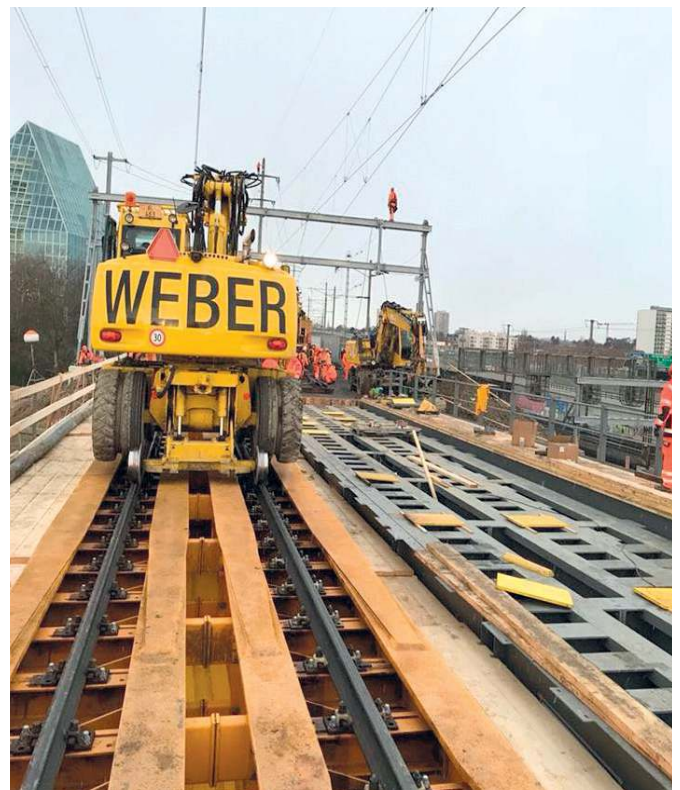
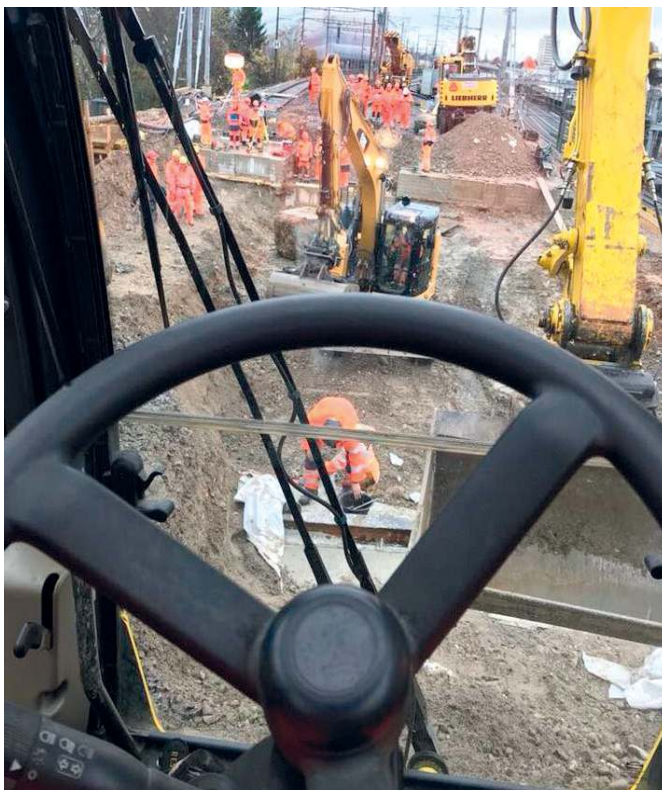
Rahmen des Vierspurausbaus der SBB eingebunden werden. Das Datum für die Inbetriebnahme der neuen Bahn ist der Dezember 2022.

Notfallnummer
0800 00 1946

Rund um die Uhr
für alle Fälle

WEBER AG
GLEIS- UND TIEFBAU seit 1946

WEBER AG unterstützt Strabag AG

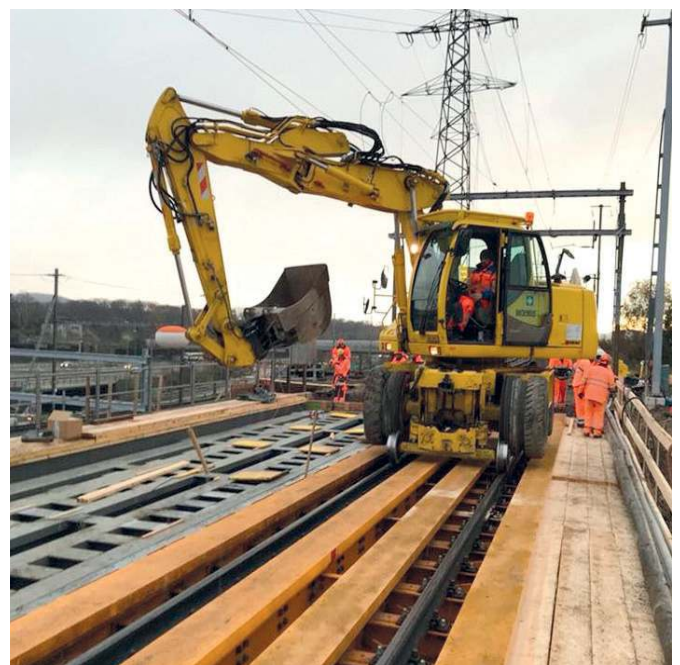


Für das Birs- und Laufental ist die A18 die direkte Strassenverbindung in Richtung Basel. Beim Anschluss MuttENZ Süd schliesst sie an die Autobahn A2 an. Der Zubringer wurde in den 1970er-Jahren gebaut. Mit dem Erhaltungsprojekt Schänzli, das anfangs 2017 startete und voraussichtlich bis Ende 2021 dauert, findet nun eine umfassende Instandsetzung der entsprechenden Anlagen statt. Wichtige Teilprojekte sind die Instandsetzung des Schänzlitunnels und der Abbruch sowie der Neubau des Tunnels Hagnau während dreieinviertel Jahren. Betroffen ist dabei nicht nur der Strassen-, sondern auch der Bahnverkehr.

Seit November 2017 unterstützt die WEBER AG die Strabag AG im Sicherheits- und Gleisbereich und stellt die entsprechenden Spezialisten zur Verfügung. Dabei werden für die SBB-Hilfsbrücken notwendigen Bohrpfähle teilweise neben dem Gleisbereich erstellt. Die Herstellung der Bohrpfähle innerhalb des

Gleisbereichs und der Einbau der sieben SBB-Hilfsbrücken erfolgen während mehreren Nachtschichten - und bis Ende August 2018. Ab Mitte 2018 beginnen dann auf der Seite «Freuler» die Erdarbeiten für die neuen Stützmauern und die neue Brücke aus Richtung Birsfelden. Parallel dazu laufen bis im Sommer 2018 die Vorarbeiten beim Tunnel Hagnau im SBB-Damm mit dem Erstellen der Baugrubenabschlüsse, dem Aushub und dem Einbau von weiteren fünf Hilfsbrücken.

Die grösste Herausforderung bei diesem Projekt ist es dabei, bei laufenden Bauarbeiten dafür zu sorgen, dass auf dieser Bahnhauptlinie zwischen Basel und Olten Güter- und Personenzüge ohne Temporeduktionen nach Fahrplan verkehren können. Dank der hervorragenden partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Strabag AG konnte dies bislang gewährleistet werden, da unsere ganze Flexibilität kurzfristig bei Änderungen des Bauprogrammes gefordert wurde.



Zukunft mit WEBER

WEBER AG ist ein Arbeitgeber mit Zukunft: Der öffentliche Verkehr braucht kluge Fachkräfte, die an Aus- und Weiterbildung interessiert sind und sich in den Dienst einer sinnvollen und dauerhaften Aufgabe stellen wollen. Gerne erklären wir Ihnen Ihre Möglichkeiten und Aussichten.

Kontaktperson: Bernhard Weber 061 465 91 00

Bergungs- und Instandstellungsarbeiten nach ICE-Entgleisung im Bahnhof SBB



Mitarbeiter der WEBER AG waren nach der Zugentgleisung im Basler Bahnhof Ende November 2017 zur Unterstützung der SBB schnell mit den entsprechenden Gerätschaften – darunter einem Gleisbagger – vor Ort, um die Bergungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen.

Drei Wagen des ICE 75 der Deutschen Bahn waren am 29. November 2017, um 16.59 Uhr, bei der Einfahrt ins Gleis 5 in Basel SBB aus den Schienen gesprungen. Der

Unfallzug konnte geordnet evakuiert werden. Die rund 500 Reisenden verliessen den Zug über die vorderen Wagen am Perron. Es kamen keine Personen zu Schaden. Bei der Entgleisung wurde auch ein Signalmast beschädigt, was in der Folge zu einem Kurzschluss und einem Ausfall der Fahrleitungsspannung im Bahnhof führte. Nach knapp zwei Stunden rollten die ersten S-Bahnen wieder, nach vier Stunden noch stark eingeschränkt der Fernverkehr. Ohne Einschränkungen

verkehrten die Züge von und nach Bahnhof Basel SBB allerdings erst am Samstag, 2. Dezember ab 13 Uhr. Bevor die Behörden die Schadenstelle freigaben, mussten die Mitarbeiter der SBB und der WEBER AG umfangreiche Reparatur- und Bergungsarbeiten durchführen, wobei teilweise schweres Gerät zum Einsatz kam. Unter anderem mussten zahlreiche Weichenzungenenteile und Herzstücke ausgewechselt und eine Weiche komplett ersetzt werden.

Dabei wurden bei den Weichenantrieben die Weichenverschlüsse ausgewechselt, um Entgleisungen vorzubeugen, eine Massnahme, welche nun auf dem gesamten Netz der SBB realisiert wird. Die Ursache für die Zugentgleisung, welche einen Schaden in Millionenhöhe verursachte, ist allerdings noch nicht geklärt und wird zurzeit immer noch durch die unabhängige Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST) untersucht.

WEBER AG Schulung / Informationsveranstaltung



Neuer Leiter Werkhof
Christoph Krebs



Am 14. April wurde auf dem Werkgelände der regelmässig stattfindende Schultag der WEBER AG durchgeführt. Dabei wurde der Belegschaft – insbesondere den neuen Mitarbeitern – das perfekte



Auftreten in der Öffentlichkeit, Stichworte Sauberkeit und Erscheinungsbild, nähergebracht. Informiert wurde dann über das Rapportwesen und nachdem die neue Homepage aufgeschaltet worden ist, fand



eine intensive Schulung für das Intranet statt. Vorgestellt wurde zudem die neue Organisation des Werkhofes sowie dessen neuer Leiter Christoph Krebs.

Impressum

Rundschreiben an
Kunden und Mitarbeiter

Herausgeber:

WEBER AG
Gleis-und Tiefbau
Hofackerstrasse 53
4132 Muttenz 1
Telefon 061 465 91 00

www.gleisbau.ch
info@gleisbau.ch



Notfallnummer
0800 00 1946

Rund um die Uhr
für alle Fälle

WEBER AG
GLEIS- UND TIEFBAU seit 1946